and the missis and despite the party.

Untersuchungen über das Speculum ecclesiae des Honorius und die Libri deflorationum des Abtes Werner

von

Johann Kelle.

the died died in the slow against the sine think come of

Die Handschrift, aus welcher Migne in der Patrologia latina, tom. 172, col. 813—1004 das Speculum ecclesiae des Honorius abdrucken liess — der Rheinauer Codex XXXIII in der Cantonalbibliothek zu Zürich — ist nicht nur von einem sehr ungebildeten und unaufmerksamen Schreiber angefertigt worden, sondern auch unvollstündig. Fol. 358^b bricht der Text einer Predigt De dedicatione mitten in einem Relativsatze ab. Der Herausgeber wusste das Fehlende nicht zu ergänzen,¹ und es scheint, dass auch die vielen Gelehrten, die seit dem Jahre 1854 den Abdruck des Speculum ecclesiae in der Patrologia benutzten, keine Handschrift kannten, welche den Schluss der im Rheinauer Codex unvollständig überlieferten Predigt enthält. Wenigstens ist dieser bisher noch nirgends veröffentlicht worden.

Mir sind bei meinen Forschungen auf dem Gebiete der lateinischen Litteratur des Mittelalters mehrere Handschriften bekannt geworden, in denen das im Rheinauer Codex Fehlende steht. Und ich will dieses hier nach drei Handschriften der königl. Bibliothek zu München mitteilen:

- A. Cod. lat. 7700 (Ind. 300), saec. XII
 - B. Cod. lat. 4580 (Ben. 80), saec. XII
 - C. Cod. lat. 4590 (Ben. 90), saec. XII/XIII.

hic desinit codex manuscriptus Rhenoviensis cuius hiatum non habemus, unde suppleamus. Migne, Patrologia latina, tom. 172, col. 1103.
Sitzungsber. d. phil.-hist. Cl. CXLV. Bd. S. Abh.